

lieh, spätestens zehn Tage vor Auftreten von Unstimmigkeiten zwischen Vorfertigung, Transport und Montage Fehler zu erkennen und rechtzeitig abzustellen. Die sozialistische Arbeitsgemeinschaft und die Gewerkschaftsgruppen, mit denen wir die endgültige Fassung dieses Systems beraten haben, schätzen ein, daß wir die Kapazität unserer Plattenwerke dadurch ohne direkte Investitionen um 8 bis 10 Prozent höher auslasten können, weil eine absolute Kontinuität in der Produktion gewährleistet wird. Diese Anstrengungen dieses großen Kollektivs waren von dem Gedanken getragen, zum¹ VII. Parteitag mit der Einführung dieses Systems schrittweise zu beginnen. Sie haben Wort gehalten. Die ersten Schritte zur Einführung sind vollzogen, und wir werden das komplexe System bis zum Beginn des vierten Quartals eingeführt haben. Das ist notwendig, um die elektronischen Rechenautomaten, die ab viertes Quartal bei uns eingesetzt werden sollen, von Anfang an voll auszulasten. Die Zwischenzeit werden wir außerdem dazu nutzen, alle Kollegen und Genossen auf ihre neue Aufgabe vorzubereiten und das vorliegende Material so aufzubereiten, daß die Genossen der übrigen Wohnungsbaukombinate daraus ihren Nutzzeit ziehen können.

Ich möchte aber nicht versäumen, von dieser Stelle aus unseren sowjetischen Freunden zu danken, die jederzeit bereit waren und ständig bereit sind, ihre Erfahrungen weiterzugeben und uns uneigennützig zu unterstützen. Große Impulse für die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs auf unserer Baustelle gab uns die Gruppe des Politbüros unter Leitung unseres Genossen Walter Ulbricht, die während der Ostseewoche 1966 unsere Baustelle besuchte. Noch heute sprechen unsere Menschen mit Hochachtung vom Besuch unseres Genossen Walter Ulbricht. Diese Anteilnahme zeigt die enge Verbundenheit zwischen unserer Bevölkerung und unserer Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Sie zeigt uns aber auch den Willen der Bauschaffenden, alles zu tun, um zu Ehren unseres VII. Parteitages hohe ökonomische Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb zu erreichen und damit unsere souveräne sozialistische DDR zu stärken und den Frieden in der Welt zu sichern. Unmittelbar nach dem Besuch der Gruppe des Politbüros unter Leitung des Genossen Walter Ulbricht und den damit verbundenen Hinweisen entwickelte sich auf unserer Baustelle eine gute Wettbewerbsinitiative. Unsere Partei- und Gewerkschaftsgruppen überarbeiteten ihre Programme im Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ und stellten sich neue, höhere Ziele. Die Neuerer und sozialistischen Arbeits- und Forschungsgemeinschaften des Wohnungsbaues und der Projektierung setzten sich zusammen und berieten, wie sie